

Bericht Velotour Klasse 7.1



An einem sonnigen Tag durfte die Klasse 7.1 auf ihre Velotour aufbrechen. Dabei wurde das Ziel verfolgt, alle Häuser und Wohnorte von den Schulkameradinnen und Schulkameraden abzufahren. Mit Fahrrädern und Helmen ausgerüstet, radelten wir als erstes Richtung Ellikon an der Thur. Dort übernahm der Gruppenführer des jeweiligen Wohnortes den Lead. Dieser führte uns nicht nur zu allen Häusern, auch der Freiheitsbaum wurde angepeilt. Danach brachen wir auf, um Altikon anzufahren. Dort führte uns die Gruppenführerin zu dem Schul- und Gemeindehaus. Danach ging es von Haus zu Haus, der dort ansässigen Schülerinnen und Schüler. Auf dem Weg Richtung Dinhard machten wir einen kurzen Fotohalt beim Altikoner Reservoir. Dieser Platz brachte den schönsten Ausblick auf Altikon zu Tage.



Der Aufstieg war steil, jedoch belohnte uns die Abfahrt für diesen Kraftakt. In Dinhard übernahm die Gruppenführerin das Zepter. Diese führte alle Kinder zu gekonnt zu den Wohnhäusern unserer Klasse.



Der Weg nach Rickenbach-Sulz war leicht. Dort wurden wir sogar mit einem feinen selbstgebackenen Kuchen von einer Mitschülerin versorgt. Nachdem alle Wohnorte angefahren worden waren, brachen wir auf, um nach Rickenbach zu gelangen. Dort erhielten wir eine weitere Verpflegung auf dem Pferdehof. Äpfel, Guetzli und Getränke standen bereit. Zudem durften wir eine interessante Hofführung machen. Die letzte Station führte uns noch zu den letzten Schülerinnen und Schülern. Der Morgen hat grossen Spass gemacht. Das belegen auch folgende Zitate:

„Es war anstrengend aber cool. Die Führung im Pferdestall hat mir auch Spass gemacht. Es ist sehr grosszügig von Y. und J., dass sie uns Znüni gegeben haben.“

„Es war sehr spannend zu erfahren, wo die anderen Kinder meiner Klasse wohnen. Die Znünis waren köstlich.“

„Es war lustig. Aufregend. Streng beim Hochfahren. Und wir haben gelernt, wo alle wohnen.“

„Ich fand die Velotour mega toll. Wir konnten sehen, wo unsere Mitschüler wohnten und ich hatte riesigen Spass. Es ist auch toll mal etwas anderes zu machen, als auf der Schulbank zu sitzen. Man konnte miteinander plaudern und die Aussicht geniessen.“